

Von der Juristin zur Teesommelière	1
IHK-Veranstaltungsreihe Recht + Steuern für junge Unternehmen	2
Veranstaltung: „Heimatabend – Heimatlieder aus Deutschland“	3
Neusser Wirtschaftstreff gibt dem Zufall eine Chance	4
FernUniversität - Flexible Weiterbildung neben dem Beruf	4

Von der Juristin zur Teesommelière

Jane Alexandra Korte hat als Enkelin waschechter Ostfriesen quasi von Geburt an Tee im Blut und vor allem in der Seele. Ihren langjährigen Traum, ihren Mitmenschen als Teebotschafterin ihre Freude am Tee verbunden mit theoretischem und praktischem Teewissen weiterzugeben, kann sie nun als IHK-zertifizierte Teesommelière endlich verwirklichen. Die Neusserin ist bisher hauptberuflich als Juristin im öffentlichen Dienst tätig gewesen. Zum neuen Jahr will sie sich nun vollständig auf den Tee konzentrieren und sich als Teesommelière selbstständig machen.

Wer sich auf eine aromatische Entdeckungsreise durch die spannende und sinnliche Welt des Tees begeben möchte, den nimmt Jane A. Korte gerne mit: Sie entführt Tee- und Wissensdurstige in die jeweiligen Herkunftsländer der Tees, erklärt Anbau und unterschiedliche Verarbeitungsweisen, gewährt Einblick in die unzähligen Sorten und vielfältigen Geschmacksnuancen des Tees. Sehr gerne versetzt sie die Teereisenden auch ins heimische Ostfriesland, indem sie mit ihnen eine echte ostfriesische Teezeremonie veranstaltet.

In ihrer bisher nebenberuflichen Tätigkeit als Teesommelière hat Jane A. Korte die erfreuliche Entdeckung gemacht, dass Tee mit anderen Genuss-Lebensmitteln und Lifestyle Produkten sehr gut harmoniert. Sie setzt daher viel auf die Zusammenarbeit mit interessierten Partnern aus diesen Bereichen, mit denen sie dann gemeinsam Veranstaltungen ausrichtet. So bereits mit der Inhaberin eines Geschäftes für Inneneinrichtung oder mit der einer kleinen Schmuck- und Kunstgalerie. Für das neue Jahr plant sie nun die Zusammenarbeit mit ausgewählten Buchhandlungen („Literarischer Teesalon“), Gartencentern („Darjeelingtee und Rhododendron“) und Arztpraxen („Grüner Tee und Gesundheit“) sowie mit einer Kräuterpädagogin („Tee aus Wildkräutern“, Kräuterführung mit anschließender Teestunde). Auch Teeverkostungen in Zusammenwirken mit Wein- oder Schokoladenfachgeschäften kann sie sich gut vorstellen. „Ich bin da sehr offen für Ideen und freue mich auf die neuen Wege, die sich 2014 für mich auftun werden.“, so Jane A. Korte.

Die Qualifizierung zum TeeSommelier bietet die TeeGschwendner-Akademie in Meckenheim in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH an. Die Vermittlung von Expertenwissen über Tee, seine Zubereitung und seine ernährungsphysiologischen Aspekte sind die Inhalte der praxisorientierten, IHK-zertifizierten und offiziell anerkannten Weiterbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: teefraeulein@gmail.com



Frank Wolters

Amtsleiter

frank.wolters@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3100

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Recht + Steuern für junge Unternehmen Gut vorbereitet starten – rechtssicher bestehen

Der Abschluss von Verträgen ist die Grundlage jeder unternehmerischen Tätigkeit. Ohne Vertrag kein Geschäft. Wenn Sie als Unternehmer erfolgreich sein wollen, müssen Sie sich im rechtlichen Umfeld sicher bewegen. Und damit Sie trotz erfolgreicher Geschäfte am Ende keine böse Überraschung erleben, sollten Sie stets auch Steuern und Finanzen im Blick haben.

Die IHK bietet deshalb die kostenlose, speziell für Unternehmer im ersten Geschäftsjahr ausgerichtete Veranstaltungsreihe Recht + Steuern für junge Unternehmen an. Die IHK will gemeinsam mit Experten aus der Praxis Antworten geben auf vielfältige Fragen aus dem Rechts- und Steuerdschungel, mit denen jeder Unternehmer im ersten Jahr nach der Gründung konfrontiert wird.

Die Auftaktveranstaltung zum Thema „**Allgemeines Vertragsrecht**“ findet am **Donnerstag den 06. Februar 2014** statt. Der privatrechtliche Vertrag regelt die Rechtsbeziehung zwischen Unternehmer und Kunden. Er ist als rechtlich bindende Regelung zwischen zwei oder mehreren Personen die Grundlage allen unternehmerischen Handelns. Jeder Unternehmer sieht sich dabei einer Vielzahl von Fragen gegenüber:

- Wie wird ein Vertrag geschlossen, welche Inhalte muss und welche Inhalte kann er haben?
- Wie verhalten sich Vertrag und Gesetz zueinander?
- Was sind häufige Fehler bei der Vertragsgestaltung?
- Benötige ich Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)?

Der Rechtsanwalt Markus Jansen stellt anhand von Beispielen aus der Praxis typische Problemstellungen dar und zeigt Lösungen auf.



Die nächste Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe mit dem Titel „**Beschäftigung von Mitarbeitern**“ findet am **Donnerstag, 20. Februar 2014** statt. Wenn Sie in Ihrem jungen Unternehmen nicht alles selbst machen wollen, brauchen Sie Mitarbeiter. Wie suchen Sie sie und welche Voraussetzungen müssen für eine Einstellung erfüllt sein? Wie gestalten Sie das Rechtsverhältnis? Wie wickeln Sie es möglichst störungsfrei ab und wie beenden Sie es nötigenfalls?

Diese Fragen werden Ihnen in komprimierter Zusammenfassung verständlich dargestellt, ebenso wie zahlreiche Fallstricke, die vor allem das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht in diesem Zusammenhang für Sie ausgelegt hat, wie Sie diesen ausweichen oder wenigstens den Sturz über sie vermeiden können.

Von der Suchanzeige bis zum Schlusszeugnis erhalten Sie einen Überblick über Probleme bei Beschäftigung von Mitarbeitern, deren Vermeidung und Lösung.

Ferner zeigt Ihnen der Rechtsanwalt Joachim Schwarz Alternativen zur Einstellung von Mitarbeitern wie die Vergabe von Dienst- und Werkverträgen oder den Einsatz freier Mitarbeiter auf. Auch die Beschäftigung von Mini-Jobbern wird ausführlich dargestellt.

Die kostenlosen Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr in der IHK in Neuss, Friedrichstraße 40, statt. Um Anmeldung wird bei Frau Heike Caris, Tel.: 02161/241-155 oder E-Mail: caris@moenchengladbach.ihk.de, gebeten.

Frank Wolters
Amtsleiter

frank.wolters@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3100

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung



„Heimatabend – Heimatlieder aus Deutschland“

Die musikalische Vielfalt Deutschlands - Ein Liederabend in acht verschiedenen Sprachen, der Heimat vermittelt, gleich wo diese Heimat liegt.



Freitag, 21.02.2014 - 20 Uhr – Rheinisches Landestheater in Neuss

Das Konzert „Heimatabend - Heimatlieder aus Deutschland“ bringt die vielfältige Musik, die aus aller Welt nach Deutschland gekommen ist und hier eine Heimat gefunden hat, auf eine Bühne. In diesem Kunstprojekt, initiiert von dem Labelmanager Jochen Kühling und dem Journalisten Mark Terkessidis, schicken acht Musikgruppen bzw. Chöre die Zuhörer und Zuschauer auf eine musikalische Weltreise.

Diese Musik, die im „Gepäck“ der Einwanderer der 1. und 2. Generation mitgebracht und hierzulande gepflegt und interpretiert wurde, prägt längst auch den hiesigen Alltag. Dieser Heimatabend demonstriert, wie sich der Begriff „Heimat“ auf musikalischer Ebene verändert. Es geht um die Heimat Deutschland, die Heimat in der Ferne, um Wanderung und Wurzeln. In diesem Projekt wird ein Heimatabend präsentiert, dessen Wurzeln nicht aus Deutschland kommen, aber gerade deswegen viel über unsere gemeinsame Heimat Deutschland und deren Vielfalt aussagt. Das ist nicht der Musikantenstadl, sondern leidenschaftliche, hochwertige Heimatmusik, die seit über 50 Jahren Teil unserer Kultur ist.

Nach dem ersten Konzert im Sommer 2013 in der ausverkauften Komischen Oper Berlin, das vom Publikum begeistert gefeiert wurde, und einem ebenfalls ausverkauften Konzert im November 2013 in Göttingen, ist dieses Projekt nun zum ersten Mal live in Nordrhein-Westfalen zu erleben.

Mit den Ensembles:

Trio Fado mit zwei berühmten Liedern aus dem Fado, einem Cello und Oberton-
gesang

La Caravane du Maghreb mit ritueller Gnawa-Musik und Elementen andalusischer Volksmusik

Rafael Martinez, Ricardo Moreno, Pedro Abreu mit kubanischer Volksmusik

Sandra Stupar und Dusica Gačić mit serbischen Ethno-Liedern, die so laut sein sollten, dass sie durch das ganze Tal schallen

Klapa-Berlin mit aus Dalmatien stammendem a capella-Gesang

Quan họ Chor Berlin mit der vietnamesischen Tradition des Quan họ Gesangs, der in den Dörfern der nordvietnamesischen Provinzen Bắc Ninh Bắc Giang entstand.

The MahuGang mit der aus dem Süden Mosambiks stammenden Marrabenta-Musik

Turkish Chamber Orchestra aus NRW - Quintett unter Leitung des Dirigenten, Pianisten und Komponisten Betin Güneş aus Köln

Eintrittspreise 14,- €, ermäßigt 7,- € (ggf. zzgl. VVK-Gebühren)

Karten über die Theaterkasse des RLT unter 02131-269933 (Mo bis Fr 9.00 – 18.30 Uhr und Sa 9.00 – 14.00 Uhr) **und die West-Ticket Vorverkaufsstellen**

Veranstaltungsort RLT Schauspielhaus, Oberstraße 95, 41460 Neuss, www.rlt-neuss.de

Weitere Informationen: www.heimatliederausdeutschland.de und www.neuss.de/kultur

Frank Wolters

Amtsleiter

frank.wolters@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3100



Wirtschaftsförderung

Neusser Wirtschaftstreff gibt dem Zufall eine Chance

Wir laden Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung im Rahmen des Neusser Wirtschaftstreff am Dienstag, 11. Februar 2014, 19.00 Uhr im Sparkassenforum der Sparkasse Neuss, Michaelstr. 65, 41460 Neuss.

Dr. Jens Braak, Zufallsexperte, Unternehmensberater und Autor, referiert zum Thema:

„Zufallstreffer – Vom erfolgreichen Umgang mit dem Unplanbaren“

Die zentrale These des Vortrages ist, dass der Zufall bei allen Planungen und Entscheidungen immer mitgedacht werden muss. Strategische Zielsetzung und konsequentes Handeln gelten oft als alleinige und sichere Garanten für Erfolg, die Rolle des Zufalls wird dabei oft unterschätzt.

Ein Blick zurück in die Vergangenheit zeigt uns, dass der Zufall bei vielen Gelegenheiten eine große Rolle spielte, z.B. beim Kennenlernen des Partners, bei beruflichen Karriereschritten wie auch bei unternehmerischen Erfolgen. Untersucht man Erfolge von Menschen und Unternehmen, zeigt sich, dass die Erfolgreichen in der Lage sind, auf Zufälle zu reagieren und diese effektiv für sich zu nutzen

Eine gute Strategie ist hilfreich, wenn der Zufall immer mitgedacht wird.

Wie kann man dem Zufall systematisch eine Chance geben? Der Referent plädiert für die Einführung eines konsequenten Chancenmanagements, das Innovationsdynamik erzeugt, mit der Unternehmen neue Produkte, Verfahrensweisen, Zielgruppen oder sogar neue Märkte entwickeln können.

Wenn Sie teilnehmen wollen, laden Sie sich bitte das [Anmeldeformular](#) herunter und schicken es ausgefüllt per Fax, Brief oder E-mail an uns zurück.

Flexible Weiterbildung neben dem Beruf: Was bietet die FernUniversität?

Berufstätige, die ihre praktische Erfahrung wissenschaftlich fundieren, vertiefen und ergänzen möchten, finden bei der FernUniversität in Hagen ein vielfältiges Angebot. Ihr differenziertes Weiterbildungsangebot untermauert ihren Ruf als „Universität des lebensbegleitenden Lernens“, ebenso der Anteil Berufstätiger von 80 Prozent an ihren 88.000 Studierenden. Die meisten Angebote richten sich an Interessierte mit bereits abgeschlossenem Studium oder an beruflich Qualifizierte. Von dem neuen Wissen ihrer Beschäftigten profitieren auch die Arbeitgeber.

Die Anforderungen an Qualifikationen und Wissen von Berufstätigen steigen stetig. Oft benötigen diese ein bestimmtes Knowhow-„Paket“ - Wissen für den sofortigen Einsatz im Beruf. Daher bietet die FernUniversität 22 unterschiedlich strukturierte Weiterbildungen. Gelernt wird vor allem in virtuellen Lernumgebungen und mit schriftlichem Studienmaterial. Zertifikate, z.T. auch Masterabschlüsse dokumentieren die Erfolge.



Foto (Copyright: Veit Mette): Der Einsatz von modernsten Lehrmedien und Kommunikationstechnologien an der FernUniversität ermöglicht Weiterbildung mit maximaler zeitlicher und örtlicher Flexibilität.

Frank Wolters
Amtsleiter

frank.wolters@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3100

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Zu den Weiterbildungsmodulen gehören interaktive Selbstlernkurse, die mit z.B. 40 Stunden Arbeitsaufwand branchenunabhängig Grundlagen und Techniken zu bestimmten Aufgabenbereichen vermitteln (u.a. Projektmanagement, IT-Sicherheit). Unternehmen können Mehrfachlizenzen dieser Kurse für ihre interne Weiterbildung erwerben.

Einige Weiterbildungen hat die FernUniversität gemeinsam mit Berufsverbänden und Unternehmen entwickelt. Angeboten werden sie z.T. zusammen mit hochschulnahen externen Unternehmen wie z.B. der Intensivkurs in Betriebswirtschaftslehre.

Ausführliche Informationen: www.fernuni-hagen.de/weiterbildung

Ihr persönlicher Kontakt:

Regionalzentrum Neuss der FernUniversität
Brückstr. 1 (Romaneum)
41460 Neuss
Ansprechpartnerin: Gabriele Pucher
Tel. 02131 – 1330545
Mail: gabriele.pucher@fernuni-hagen.de

Frank Wolters

Amtsleiter

frank.wolters@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3100

STADT  NEUSS

Wirtschaftsförderung